

## **Protokoll Nr. 30 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen**

Sitzungstag: 03.02.2022      Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr      Sitzungsende: 22:59 Uhr      Sitzungsart: Videokonferenz

---

### Vom Ortsamt

Jörn Hermening  
Silke Lüerssen

### Vom Beirat

Ralf Bohr  
Angelika Brand  
Rainer Conrades  
Hans-Peter Hölscher  
Heinz Hoffhenke  
Uwe Jahn  
Uwe Janko  
Kai Kaufmann  
Carsten Koczwara  
Dr. Christian Kornek  
Beata Linka  
Christian Meyer  
Sezer Öncü (bis 22:50 Uhr)  
Waltraut Otten  
Alexander Schober  
Hannelore Sengstake  
Nurtekin Tepe

### Gäste / Referent:innen

Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste)  
Dirk Bülow (Polizei Bremen)  
Lutz Schmauder-Fasel (Amt für Straßen und Verkehr, ASV)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung 13.01.2021 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Aktueller Sachstand zur Umsetzung der Radpremiumroute im Stadtteil Hemelingen

TOP 4: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 5: Missbräuchliche Nutzung von öffentlichen Spielplätzen

TOP 6: Beiratsverschiedenes (u.a.)  
Globalmittelvergabe

Alle Abstimmungen im Verlauf der Sitzung erfolgen nach namentlichem Aufruf der einzelnen Beiratsmitglieder.

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und bittet um eine Gedenkminute für die in Rheinland-Pfalz erschossenen Polizisten.

Der mit der Einladung versandte Vorschlag zur Tagesordnung wird als Tagesordnung genehmigt.

## **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.01.2022 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 13.01.2022 liegt noch nicht vor.

### Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

#### Zur Information

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration wird sich auf ihrer Sitzung am 10.02.2022 mit dem Bau eines sog. Gummiplatzes anstelle des jetzigen Ascheplatzes am Schlenkpark befassen. (Auf der Sitzung des Beirates am 13.01.2022 konnte kein Einvernehmen hergestellt werden. Ein Verfahren gemäß §11 BeirOG wurde daher eingeleitet.)

#### Konzept für die Entwicklung der Brache an der Diedrich-Wilkens-Straße

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) hat mitgeteilt, dass aufgrund von erhöhtem Abstimmungsbedarfs der Termin für die Beantwortung bis zum 31.01.2022 (bereits verlängerte Frist) nicht gehalten werden kann. Eine abgestimmte Antwort wird frühestens Mitte Februar 2022 vorliegen, daher wird um eine weitere Fristverlängerung bis zum 20.02.2022 gebeten.

Jörn Hermening lässt über diesen Fristverlängerungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Feste Stadtteilzuordnung von Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes

Beschluss des Beirates vom 02.12.2021: *Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, die Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes den Stadtteilen jeweils fest zuzuordnen. Eine Möglichkeit wäre eine Dienststelle gemeinsam für Osterholz und Hemelingen einzurichten, analog zu den Organisationsstrukturen der Polizei. Der Beirat erwartet dazu die Erarbeitung eines Konzeptes bis zum Frühjahr 2022.*

*Vorteile wären unter anderem:*

- *eine verbesserte Ortskenntnis der festen Mitarbeiter:innen*
- *gezieltere Absprachen mit den lokalen Behörden*
- *weniger Zeitverluste durch An- und Abreise der Mitarbeiter:innen zu Dienstbeginn, Pause und Dienstende.*

*Antwort des Senators für Inneres: Mit dem Beschluss fordert der Beirat Hemelingen den Senator für Inneres auf, die Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes den Stadtteilen jeweils fest zuzuordnen. Eine Möglichkeit sei eine Dienststelle gemeinsam für Osterholz und Hemelingen einzurichten, analog zu den Organisationsstrukturen der Polizei. Der Beirat erwartet dazu die Erarbeitung eines Konzeptes bis zum Frühjahr 2022. Vorteile seien unter anderem eine verbesserte Ortskenntnis der festen Mitarbeiter:innen, gezieltere Absprachen mit den lokalen Behörden sowie weniger Zeitverluste durch An- und Abreise der Mitarbeiter:innen zu Dienstbeginn, Pause und Dienstende. Der Geschäftsführungsausschuss (GFA) des Beirates Hemelingen hat am 20. Dezember 2021 den Beschluss dahingehend ergänzt, da es sich hier um ein sozial benachteiligtes Gebiet (WiN-Gebiet) handelt. Zudem sei im gesamten Stadtteil Hemelingen keine Polizeiinspektion vorhanden. Die aktuelle Konzeptionierung für einen zu gründenden Standort sieht derzeit bereits eine stadtteilübergreifende Zuständigkeit der „Dienstgruppe“ Ost“ mit einem Schwerpunkt Osterholz vor.*

*Die geforderte zusätzliche Abspaltung einer Organisationseinheit von Außendienstkräften ohne Leitungsebene ist fachlich nicht vertretbar, da fürsorgerischen Aspekten, der Gewährleistung einer sachgerechten Dienst- und Einsatzgestaltung und deren Wahrung einer einheitliche Einschreitpraxis auf dies Weise nicht Genüge getan werden könnte. Eine*

*festen Zuordnung von Mitarbeitenden würde die Einsatzmöglichkeiten sowie die Gestaltung der Dienstpläne von nicht hinnehmbarer Weise wesentlich erschweren.*

*Insofern wird der neue Standort so gestaltet werden, dass dort eine trag- und arbeitsfähige Einheit aus Ordnungsdienst und Verkehrsüberwachung entsteht, während der Zuständigkeitsradius analog zur Personalstärke ausgeweitet wird.*

*Die räumliche Zuständigkeit des Standortes im Bereich Ost erstreckt sich nach aktuellem Planungsstand auf*

- Osterholz
- Tenever
- Mahndorf
- Arbergen
- Hemelingen
- Hastedt
- Vahr
- Oberneuland
- Borgfeld
- Horn-Lehe

Der Beirat kommt überein, dieses Thema zur weiteren Behandlung in den FA „Inneres“ am 14.02.2022 zu verweisen.

#### Übersicht über die Stadtteileinsätze des Ordnungsamtes

*Beschluss des Beirates vom 02.12.2021: Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, dem Beirat eine Übersicht über die Stadtteileinsätze des Ordnungsamtes (Bereich Verkehr und Ordnungsdienst) in Hemelingen in 2019 und 2020 vorzulegen*

*Antwort des Senators für Inneres: Mit dem Beschluss fordert der Beirat Hemelingen den Senator für Inneres auf, dem Beirat eine Übersicht über die Stadtteileinsätze des Ordnungsamtes (Bereich Verkehr und Ordnungsdienst) in Hemelingen in 2019 und 2020 vorzulegen.*

*Eine stadtteilbezogene Auswertung liegt im Ordnungsamt leider nicht vor. Es kann allerdings eine Auswertung für den Einsatzbezirk Ost erstellt werden. Aufgrund der derzeit hohen Arbeitsbelastung wird eine entsprechende Aufstellung dem Beirat im Frühjahr 2022 vorgelegt.*

Der Beirat kommt überein, dieses Thema zur weiteren Behandlung in den FA „Inneres“ am 14.02.2022 zu verweisen.

#### Jour-Fixe auf Stadtteilebene mit Ordnungsamt und Polizei

*Beschluss des Beirates vom 02.12.2021: Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, mit dem Ortsamt und der Polizei mindestens 1/4jährliche Jour-Fixe auf Stadtteilebene durchzuführen, um die Problemschwerpunkte im Stadtteil zu erörtern und Schwerpunkte für Kontrollen im Einvernehmen festzulegen. Dabei sind die Wünsche des Beirates zu berücksichtigen.*

*Antwort des Senators für Inneres: Mit dem Beschluss fordert der Beirat Hemelingen den Senator für Inneres auf, mit dem Ortsamt und der Polizei mindestens 1/4jährliche Jour-Fixe auf Stadtteilebene durchzuführen, um die Problemschwerpunkte im Stadtteil zu erörtern und Schwerpunkte für Kontrollen im Einvernehmen festzulegen. Dabei sind die Wünsche des Beirates zu berücksichtigen.*

*Gegen einen gemeinsamen Jour Fixe aus Polizei, Ordnungsamt und Ortsamt analog zu Osterholz bestehen meinerseits keine Bedenken. Eine Durchführung des Jour Fixe durch mein Resort halte ich hingegen nicht für erforderlich, da es dem Beirat Hemelingen vornehmlich um operative Fragestellung geht. Entsprechende Absprachen können zwischen den Beteiligten erfolgen. In den Stadtteilen stehen bereits insbesondere polizeiseitig niedrigschwellig unterschiedliche Ansprechpartner:innen für den Beirat zur Verfügung. Auch*

*das Ordnungsamt ist jederzeit zu einem Austausch bereit. Bei einem Austausch im Rahmen eines Jour Fixe oder auch im Rahmen der bereits bestehenden Kommunikationswege finden Wunsch und Anregungen des Beirates selbstverständlich Gehör und Berücksichtigung. Es entspricht der ständigen Praxis und dem Selbstverständnis unserer Dienststellen, dass die bei der Setzung von Schwerpunkten und der Planung des operativen Geschäfts offen sind gegenüber Hinweisen und Anregungen aller relevanten Akteure.*

Der Beirat kommt überein, dieses Thema zur weiteren Behandlung in den FA „Inneres“ am 14.02.2022 zu verweisen.

#### Besetzung von KOP-Stellen im Stadtteil

*Beschluss des Beirates vom 02.12.2021: Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, alle KOP – Stellen im Stadtteil bis zum Frühjahr 2022 zu besetzen und bei zukünftigen Pensionierungen eine sofortige, nahtlose Wiederbesetzung sicher zu stellen. Der Beirat verweist dazu auch auf die Auskunft des Innensensors zur Polizeireform, bei der die Besetzung aller KOP Stellen dem Beirat für Ende 2019 zugesichert wurde.*

*Antwort des Senators für Inneres: Dem Senator für Inneres und der Polizei Bremen ist viel daran gelegen, dass sich die Bürger:innen in allen Bremer Stadtteilen sicher fühlen. Die Kontaktpolizist:innen tragen hierzu ganz wesentlich bei.*

*Im Stadtteil Hemelingen sind sieben Funktionsstellen für den Bereich des Kontaktendienstes zur Besetzung vorgesehen. Davon sind derzeit sechs Funktionsstellen besetzt. Die Besetzung der zuletzt vakanten Funktionsstelle soll schnellstmöglich erfolgen und befindet sich bereits in der Mitbestimmung.*

*In der ersten Jahreshälfte 2022 sind im Bereich des Kontaktendienstes im Stadtteil Hemelingen derzeit keine weiteren Vakanzen absehbar. Für den darüber hinaus gehenden Zeitraum ist eine abschließende Personalplanung noch nicht erfolgt, da speziell im Bereich des Kontaktendienstes regelmäßig die Möglichkeit der freiwilligen Lebensarbeitszeitverlängerung genutzt wird. Entstehende Vakanzen im Kontaktdienst werden durch die Polizei Bremen monatlich betrachtet und sofortige Nachbestellungen geprüft. Die Besetzung unterjähriger freierwerdender Stellen ist vor dem Hintergrund der Personallage der Polizei Bremen jedoch vor dem 01.10.2022 regelhaft nicht möglich.*

Der Beirat kommt überein, dieses Thema zur weiteren Behandlung in den FA „Inneres“ am 14.02.2022 zu verweisen.

#### Rückmeldung der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport auf den Beschluss des Beirates vom 02.12.2021 zur Anpassung der Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit:

*Frau Senatorin Stahmann, die den Beschluss des Beirates Hemelingen vom 02. Dezember 2021 mit großem Interesse gelesen hat, bat mich, Ihnen folgende Stellungnahme unseres Hauses zukommen zu lassen:*

*der gefasste Beschluss verdeutlichen die engagierte Debatte über die Förderung der offenen Jugendarbeit in Hemelingen. Das Arbeitsfeld der offenen Jugendarbeit wird stetig weiterentwickelt, hierzu steht das Fachreferat Kinder- und Jugendförderung kontinuierlich im Austausch mit dem Amt für Soziale Dienste und den freien Trägern der Jugendhilfe.*

*Die Weiterentwicklung der offenen Jugendarbeit ist regelmäßig Gegenstand der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses und der Beratungen in der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII „Kinder- und Jugend-förderung“. Die strukturelle und qualitative Stärkung der Kinder- und Jugendförderung spiegelt sich auch in den Haushaltsbeschlüssen der letzten Jahre wieder. Die den Stadtteilen für die offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden auf Grundlage der Haushaltsbeschlüsse des Haushaltsgesetzgebers gebildet und gemäß dem im Jugendhilfeausschuss vorgestellten und beschlossenen Schlüssel verteilt. Die Mittelverteilung für die Haushaltsjahre 2022/2023 wurde im Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 23.09.2021 beraten und beschlossen. Die*

Vorlage „Mittelverteilung für die stadtteilbezogene offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen in den Haushaltsjahren 2022/2023“ kann unter <https://www.amtfuersozialedienste.bremen.de/sitzungen/18-sitzung-des-jugendhilfeausschusses-23-09-2021-19754?asl=bremen218.c.13256.de> aufgerufen werden. Mit dem Ziel die Förderung an der aktuellen Bevölkerungsverteilung und sozialen Lage der Zielgruppe auszurichten, wurde auch der Umsetzung eines Stufenplans zugestimmt. Für die stärker zu fördernden Stadtteile werden die errechneten Aufwüchse in vier Schritten umzusetzen. Es wurde auch empfohlen auf der Grundlage der Auswertung des Jugendberichts sowie aktueller Sozial- und Bevölkerungsdaten die Mittelverteilung neu zu bewerten und auszurichten. Dieser Diskurs wird im 4. Quartal 2022 beginnen. Für eine anteilige Erhöhung, die dann gemäß dem Verteilungsschlüssel auch auf alle anderen Stadtteile zu übertragen wäre, stehen keine weiteren Haushaltsmittel zur Verfügung. Für Ihr Engagement im Interesse der Kinder und Jugendlichen in Hemelingen bedanke ich mich.

Der Beirat kommt überein, dieses Thema zur weiteren Behandlung in den FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ zu verweisen.

#### Ganztagsausbau in Hemelingen

Der Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ hat auf seiner Sitzung am 06.12.2021 u. a. den nachstehenden Beschluss gefasst: *Der Beirat Hemelingen bittet um Vorlage eines detaillierten Zeitplanes für den Ganztagsausbau in Hemelingen jeweils für die einzelnen Schulen incl. der geplanten Zeitpunkte für die notwendigen Beschlüsse dazu in den zuständigen Gremien.*

Die Übersicht für den Ganztagsausbau in Hemelingen (Anlage 1) wurde von der Senatorin für Kinder und Bildung übersendet. Zum Ausbau der Grundschule an der Glockenstraße wurde nachfolgend mitgeteilt:

- *Das in der Phase Null besprochene Konzept ist auf dem Restgrundstück im Anschluss an das Schulgebäude nicht umsetzbar. Die Überprüfung hat eine größere BGF ergeben. Mensa und Erweiterungsfläche wurden daher getrennt.*
- *Vergabe der Mensa an einen Planer im Zuge eines unterschwelligeren, schnelleren Vergabeverfahrens.*
- *Weitere Überlegungen zur Planung im Bestand werden folgen.*
- *Bei der Umsetzung der Planung zu einem Spielgerät hat sich gezeigt, dass das Erdreich kontaminiert ist.*
- *Durch die Platzierung der Mensa neben der Sporthalle würde ein Teil des belasteten Bodens abgedeckt.*
- *Der gültige B-Plan setzt als überbaubare Grundstücksfläche nur die Fläche des Bestandsgebäudes fest. Derzeit wird geklärt, ob die erforderlichen Dispense seitens SKUMS in Aussicht gestellt werden können.*
- *Das Bestandsgebäude ist nach Auffassung von SKB noch zu untersuchen.*

Der Beirat kommt überein, dieses Thema ausführlich auf seiner nächsten Sitzung am 10.03.2022 zu behandeln.

Zur Information: Die nachstehenden Beschlüsse des Beirates sind von den zuständigen Behörden / Ämtern noch nicht beantwortet worden:

1. Beschluss 2021 – 60 Feuerkuhle vom 12.10.2021 – Überwachung des ruhenden Verkehrs – Ordnungsamt und Senator für Inneres
2. Beschluss 2021 – 62 Hohensteiner Straße Tunnelunterführung vom 09.11.2021 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
3. Beschluss 2021 - 70 Gehweg an der Trainingsgalopprennbahn vom 02.12.2021 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
4. Beschluss 2021 – 78 Wesersprung Ost vom 11.03.2021 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

5. Beschluss 2021 – 83 Strukturaufbau Gesundheit vom 01.07.2021 an Senatorin für Gesundheit
6. Beschluss 2021 – 86 Verkehrssicherer Zustand Radwegebenutzungspflicht Hemelinger Heerstraße vom 12.01.2021 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
7. Beschluss 2021 – 92 Finanzierung Umbau Hermann-Koenen Heerstraße aus SKUMS Mitteln vom 12.10.2021 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

## **TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person beschwert sich über den Zustand eines Hauses in der Hemelinger Rampe (alle Fenster und Türen würden offenstehen und den Reinigungspflichten auf dem davorliegenden Fußweg werde nicht nachgekommen – der Weg sei voller Blätter). Weiterhin sei im Januar auf dem Bahngelände an der Hemelinger Rampe viel „abgeholzt“ worden. Beim Abtransport hätten die dort eingesetzten Fahrzeuge starke Schäden in den Nebenanlagen (beschädigte Kantsteine) verursacht. Jörn Hermening antwortet, dass er bei der Bauordnung und dem Umweltbetrieb diesbzgl. nachfragen und Rückmeldung geben werde.

Eine weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Person beschwert sich über den Zustand eines Hauses in der Westerholzstraße und erkundigt sich nach einem aktuellen Sachstand zur Versetzung der beiden Schaltkästen in der Christernstraße vor dem Gemeindehaus. Jörn Hermening antwortet, dass er bzgl. des besagten Hauses mit der Polizei in Kontakt sei. Hinsichtlich der Versetzung der Schaltkästen haben das ASV und die betroffenen Leitungsträger sieben verschiedene Standorte auf öffentlichem Grund geprüft, die jedoch allesamt nicht den Mindestanforderungen entsprochen haben. Eine Anfrage zur Versetzung der Schaltkästen auf Privatgrund sei vom Grundstückseigentümer abgelehnt worden. Es soll einen erneuten Ortstermin mit Netzbetreiber, ASV und Leitungsträgern geben.

Angelika Brand teilt mit, dass die im Gebäudekomplex des real-Marktes in der Vahrer Straße ansässige Apotheke schließen werde und dadurch die pharmazeutische Versorgung der Bevölkerung in der näheren Umgebung gefährdet sein könnte. Jörn Hermening antwortet, dass er den Kontakt zwischen Apotheke und neuem Eigentümer hergestellt habe. Birgit Benke (Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.) teilt auf Nachfrage mit, dass sie mit ihrem Projekt „freiRäume“<sup>1</sup> 69 Leerstände im Stadtteil Hemelingen erhoben habe und weist auf einen Leerstand in der Sebaldsbrücker Heerstraße 109 (ehemalige AOK Geschäftsstelle Bremen-Sebaldsbrück) hin, der evtl. als Übergangslösung geeignet sei. Anschließend weist sie auf weitere Veranstaltungen im Stadtteil hin, die auf der Homepage des Stadtteilmarketings<sup>2</sup> eingesehen werden können. Abschließend weist sie daraufhin, dass der Freiwilligentag nicht mehr am 26.03.2022, sondern am 04.09.2022 auf der HEVIE stattfinden soll.

Christian Meyer teilt mit, dass sich an der verkehrlichen Situation in der Feuerkuhle nach wie vor nichts geändert habe – Kreuzungsbereiche und Fußwege würden weiterhin zugeparkt. Dirk Bülow antwortet, dass die Polizei Bremen u. a. an einem Ortstermin im November letzten Jahres<sup>3</sup> teilgenommen habe und auch zur Vorbereitung auf die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 08.02.2022 sich erneut einen Überblick verschafft habe. Vom ASV müssen die auf der Sitzung beschlossenen Prüfaufträge

<sup>1</sup>Siehe unter <https://www.freiraeume-hemelingen.de/>

<sup>2</sup>Siehe unter <https://hemelingen-marketing.de/veranstaltungen-hemelingen.html>

<sup>3</sup>Siehe unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/fachausschuss-bau-klimaschutz-und-mobilitaet-31094>

beantwortet werden – eine Beantwortung verzögere sich allerdings, da Stellungnahmen der Feuerwehr noch nicht vorliegen würden.

Uwe Janko teilt mit, dass er am vergangenen Samstag den besorgten Anruf einer älteren Bürgerin erhalten habe, dass Bäume rund um den Parkplatz am Mahndorfer See abgeholzt worden seien. Jörn Hermening teilt mit, dass er beim Umweltbetrieb Bremen nachfragen und Rückmeldung geben werde.

Eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person erkundigt sich, ob ein Hubschrauberlandeplatz in Tamra-Hemelingen Park markiert werden könnte. Jörn Hermening antwortet, dass ein solcher Platz bereits festgelegt ist und eine Markierung nicht vorgesehen sei.

### **TOP 3 Aktueller Sachstand zur Umsetzung der Radpremiumroute im Stadtteil Hemelingen**

Jörn Hermening teilt einleitend mit, dass Anne Mechels, die bei der SKUMS für die Fahrradverkehrsplanung zuständig ist, an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen könne und Lutz Schmauder-Fasel auf der heutigen Sitzung den aktuellen Sachstand der Teilstücke der Radpremiumroute im Stadtteil Hemelingen vorstellt, die SKUMS an das ASV zur Umsetzung übertragen hat. Es böte sich an, die heute nicht angesprochenen Abschnitte in einer anderen Sitzung zu behandeln. Lutz Schmauder-Fasel ergänzt, dass Anne Mechels ihm Informationen übermittelt habe und er evtl. Fragen des Beirates / der Öffentlichkeit so gut wie möglich beantworten werde. Anschließend teilt er mit, dass

- in der nächsten Woche die sog. Trägeranhörung für die Maßnahme Teilstück Hastedter Osterdeich zwischen Wehrschloss und Eberleinweg vom ASV versendet werden soll. Nach erfolgter Anhörung soll in diesem Jahr mit dem ersten Bauabschnitt zwischen Weserwehr und sog. Erdbeerbrücke begonnen werden. Dort sei zwischen Miniaturgolfanlage und der Gaststätte Wehrschloss eine Verbreiterung des vorhandenen Radwegs auf 3,50 Meter vorgesehen. Der zweite Bauabschnitt zur sog. Erdbeerbrücke (Bereich Stadtteil Östliche Vorstadt) hingegen könne erst angegangen werden, wenn die geplante Unterführung an der sog. Erdbeerbrücke gebaut sei. Er rechne mit einem Baubeginn für diesen Abschnitt nicht vor 2024.
- im März / April dieses Jahres mit den Umbauarbeiten in der Föhrenstraße (Teilstück zwischen Hastedter Osterdeich und Pfalzburger Straße) begonnen werden soll. Die Kosten für die Baumaßnahme in der Föhrenstraße belaufen sich auf ca. 400.000 Euro; davon sind 302.000 Euro durch Drittmittel (Investitionen für den Radverkehr durch das Bundes-Sonderprogramm "Stadt und Land") und 98.000 Euro durch Bremer Mittel finanziert.
- Mitte dieses Jahres ebenfalls der ohnehin marode Alte Postweg (Teilstück ab Föhrenstraße stadtauswärts) umgestaltet werden soll. Die Straße soll 4,50 Meter breit und als Einbahn- und Fahrradstraße ausgewiesen werden. In den Nebenanlagen sollen Parkflächen für Autos, Fahrräder und Lastenfahrräder eingerichtet werden. Einige Baumpflanzungen seien vorgesehen. Die Straße soll als Fahrradstraße mit dem Zusatz-Verkehrszeichen "Autofahren erlaubt" angeordnet werden.
- es Anfang nächstes Jahres eine Übergangslösung für Ahrlingstraße geben soll. Die Straße soll asphaltiert und als Fahrradstraße ausgewiesen werden.

Ralf Bohr teilt mit, dass er es begrüße, dass die Ahrlingstraße zeitnah an den Alten Postweg „angedockt“ werden soll, da es keinen Sinn mache, wenn es Lücken in der Route gebe. Auf die Anmerkung einer am Stadtteilgeschehen interessierten Person, ob der Kfz-Verkehr nicht ganz herausgehalten werden könnte, antwortet Lutz-Schmauder-Fasel, dass sich dies im Alten Postweg nicht vermeiden ließe, da in dieser Anwohnerstraße auch viele

Anwohner:innen mit Kfz leben würden. Er erhoffe aber, dass durch die Ausweisung als Einbahnstraße dort weniger Kfz-Verkehr stattfinden werde.

Stefan Matthaeus (Arbeitskreis Verkehr Bremen-Ost des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Landesverband Bremen e.V.) plädiert für die Strecke Alter Postweg – Ahrlingstraße für eine Sperrung des Durchgangsverkehrs mit einem Zusatz-Verkehrszeichen „Autos zu Gast“. Jens Dennhardt (Fachausschussmitglied „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“) bemerkt zur geplanten Unterführung der sog. Erdbeerbrücke, dass dort keine Angsträume entstehen dürfen und dass die Wegeföhrung am Tamra-Hemelingen Park noch nicht geklärt sei. Weiterhin erinnere er an die geplante Radfahrer:innenbrücke zwischen Habenhausen und Hemelingen, den sog. Wesersprung. Carsten Koczvara erklärt, dass die Unterführung für ihn absolute Priorität habe. Ralf Bohr stimmt Carsten Koczvara zu; die Unterführung ist Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplans, die Planungen seien schon vor Jahren vorgestellt werden – jetzt gehe es um die Ausführung.

Hans-Peter Hölscher drängt auf einen raschen Anschluss an das niedersächsische Umland: „Wir haben hunderte Menschen, die bei Amazon in Achim arbeiten.“ Diese könnten dann auch das Fahrrad nutzen, um zur Arbeit zu kommen. Stefan Schuster (Stadt Achim, Fachbereich 3 - Bauen und Stadtentwicklung) teilt mit, dass Achim bis 2023 an der Landesgrenze ankommen wird - dann wäre die Route von Achim-Baden bis Bremen durchweg befahrbar.

#### **TOP 4 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

Der Bericht ist als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt. Jörn Hermening teilt kurz die Veränderung zum letzten Bericht (Beiratssitzung vom 13.01.2022) mit:

Ortsteil Hemelingen: Mobilbau KuFZ Osterhop: Eine Verstetigung des Mobilbaus sollte auf dem Grundstück Kaufunger Weg erfolgen. Ein entsprechender Auftrag wurde Immobilien Bremen erteilt. Erste Gespräche fanden statt. Das Grundstück ist zu klein. Es soll geprüft werden, ob der Mobilbau auf einem anderen Grundstück verstetigt werden kann. Abbau des Mobilbaus soll im November 2022 erfolgen. Es soll geprüft werden, ob eine Verlängerung möglich ist.

Ortsteil Mahndorf: Es können insgesamt 6 neue Gruppen entstehen. Aktuell liegt noch keine Interessensbekundung vor.

#### **TOP 5 Missbräuchliche Nutzung von öffentlichen Spielplätzen**

Ralf Bohr teilt einleitend mit, dass auf Antrag der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen das Thema „Missbräuchliche Nutzung von öffentlichen Spielplätzen“ auf der heutigen Sitzung behandelt werden soll, um über Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren, um zweckfremde Nutzung von Spielplätzen durch Jugendliche und Erwachsene zu verhindern sowie Alternativen für diese Personengruppen zu finden. Zur weiteren Begründung verweise er auf den noch vorzustellenden Antrag.

Hans-Peter Hölscher merkt an, dass es sich um ein Problem der Gesellschaft im Kontext von Überwachung und Kontrolle handele. Alexander Schober teilt mit, dass die von Ralf Bohr beschriebene Situation kein neues Phänomen sei. Aufgrund der Pandemie gebe es immer weniger Aufenthaltsorte.

Petra Putzer teilt mit, dass

- sie einen Vorschlag für eine Spielplatzbeschilderung vorstellen möchte (Anlage 3)
- eine Beleuchtung vom Sozialressort abgelehnt werde. Die Ablehnung beruhe auf Erfahrungswerten, die sich u. a. auf Vandalismusschäden begründen.

- ihre Behörde in engem Austausch mit der Die Bremer Stadtreinigung (DBS) sei. So werde zurzeit auch vom der SKUMS ein Ortsgesetz erarbeitet, welches die Übernahme der Reinigungsarbeiten für Spielplätze an die DBS beinhalten soll.
- die Schaffung von alternativen Plätzen eruiert werden müsste

Dirk Bülow teilt mit, dass

- er die vorgestellte Form der Beschilderung begrüße.
- es Absprachen mit dem Ordnungsamt gebe.
- es bzgl. der Kontrolle von Spielplätzen zurzeit keinen Schwerpunkt gebe.
- es zurzeit auch keine maßgeblichen Beschwerden gebe.
- es daher zurzeit keinen Anlass gebe, die Bestreifung hochzufahren.

Dr. Christian Kornek erklärt, dass eine Aufstellung der Schilder die Arbeit der Polizei unterstützen würde. Die CDU sei für die vorgestellte Beschilderung. Alexander Schober ergänzt, dass die Beschilderung ein guter Ansatz sei, da Regeln vermittelt werden. Er könne nicht nachvollziehen, dass Beleuchtung zu Vandalismus führen würde. Uwe Janko teilt mit, dass er eine Beleuchtung unterstützen würde. Ralf Bohr merkt an, dass man sich bzgl. einer Beleuchtung jeden Platz einzeln ansehen müsse. Es gebe viel dunkle Ecken, an denen gefeiert werde. Spielplätze könnten mit einer insektenfreundlichen Beleuchtung ausgestattet werden. Er stellt den Antrag „Missbräuchliche Nutzung von Spielplätzen verhindern“ vor und begründet ihn:

*Der Beirat möge beschließen, den Senat der Freien Hansestadt Bremen aufzufordern, die Kinder im Stadtteil durch ein Sicherheitskonzept für die Spielplätze im Stadtteil vor schädlichen Folgen von Vandalismus und Missbrauch zu widmungsfremden Zwecken zu schützen. Der Beirat sieht als geeignet insbesondere die folgenden Maßnahmen an, soweit diese noch nicht umgesetzt wurden:*

1. Das Aufstellen von Alkohol- und Rauchverbotsschildern.
2. Die Installation von Beleuchtungsmitteln an geeigneten Standorten.
3. Eine engmaschigere Kontrolle auch nur fußläufig erreichbarer Spielplätze durch die Polizei, sowie das Ordnungsamt.
4. Die Zusammenarbeit mit Organisationen aufsuchender Jugendarbeit in diesem Bereich.
5. Die Schaffung von geeigneten alternativen Aufenthaltsbereichen für Personen der betreffenden Altersgruppen.

*Begründung:*

*Die öffentlichen und privaten Spielplätze im Stadtteil wurden in der Vergangenheit wiederholt von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum Verzehr alkoholischer Getränke und anderer Rauschmittel genutzt. Auch rauchen diese und die Eltern von dort spielenden Kindern vor Ort Zigaretten und Marihuana. Die hierbei übrigbleibenden Kippen und andere Überreste, wie beispielsweise Drogentütchen, stellen eine Gefahr insbesondere für Kinder dar, da diese solche zum Spielen verwenden und in den Mund nehmen. Auch kommt es aufgrund der Aktivitäten häufig zu Fällen von Vandalismus, wodurch zusätzliche Gefahrenquellen entstehen.*

*Das Auftreten dieser Probleme sollte durch präventive Maßnahmen verhindert und deren Auswirkungen möglichst regelmäßig beseitigt werden.*

*Rauch- und Alkoholverbotsschilder können hier zumindest teilweise abschreckend wirken, wie auch die gelegentliche Präsenz der Polizei. Insbesondere sieht der Beirat es für hilfreich an, durch Lichtquellen eine höhere Sichtbarkeit in den Abendstunden und eine dadurch ermöglichte gesteigerte soziale Kontrolle zu ermöglichen, welche ein gewisses Unsicherheitsgefühl bei den Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen und damit eine Abschreckung hervorzurufen vermag. Bei Auswahl der Beleuchtungsmittel und der Dauer von deren Aktivität ist Rücksicht auf die Belange von Tieren, sowie auf die Gesundheit der Anwohner zu nehmen.*

*Entsprechend der Tradition der kooperativen Zusammenarbeit im Stadtteil ist es wünschenswert, dass auch im Wege aufsuchender Jugendarbeit auf die Verursacher zugegangen wird und diesen alternative Aufenthaltsmöglichkeiten geboten werden.*

Hans-Peter Hölscher teilt mit, dass er einen Antrag auf Verweisung in den FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ stellt. Insbesondere der Punkt 5 des Antrages könnte unter Beteiligung des Jugendbeirates auf der Fachausschusssitzung behandelt werden. Alexander Schober schließt sich den Ausführungen von Hans-Peter Hölscher an. Christian Meyer merkt an, dass der Antrag noch einmal überarbeitet werden sollte.

Ralf Bohr teilt mit, dass den Beiratsmitgliedern der vorgestellte Antrag seit zwei Wochen bekannt sei – es hätten Änderungsanträge gestellt werden können. Er beantrage eine heutige Abstimmung. Der FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ könnte den Antrag Punkt für Punkt abarbeiten. Kai Kaufmann schließt sich Ralf Bohr an.

Jörn Hermening stellt zur Abstimmung, ob der Antrag vertagt werden soll (Laut Geschäftsordnung des Beirates werden Anträge auf Vertagung vor einer Entscheidung in der Sache abgestimmt).

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen). Damit gelangt der Antrag von Ralf Bohr auf Beschlussfassung in der Sache nicht mehr zur Abstimmung.

#### **TOP 6: Beiratsverschiedenes**

Jörn Hermening stellt die folgenden vom Ortsamt erarbeiteten Beschlussvorlagen vor und lässt anschließend jeweils darüber abstimmen

##### Ausschluss von Freiluftpartys um die Flächen des Hemelinger Sees für 2022

*Der Beirat Hemelingen schließt die Flächen um den Hemelinger See für die Veranstaltung von Freiluftpartys aufgrund der am Hemelinger Sand genehmigte Veranstaltung „Die Komplette Palette“ für das Jahr 2022 aus.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

##### Impfaktionen im Stadtteil Hemelingen

*Der Beirat Hemelingen begrüßt ausdrücklich die Wiederaufnahme der Impfaktionen im Stadtteil Hemelingen. Das Angebot sollte so lange wie möglich aufrecht erhalten bleiben um die Personen zu erreichen und zu schützen, für die der Weg zu den stationären Impfangeboten aus verschiedensten Gründen zu weit ist.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

##### Testzentrum auf dem Parkplatz der Bezirkssportanlage – Abgabe einer Stellungnahme

Mitteilung des Sportamtes: Der Betreiber eines Testzentrums beabsichtigt eine Corona-Teststelle auf dem Parkplatz der Bezirkssportanlage als Drive-In aufzubauen, mit zwei Spuren und 2 Containern zur Auswertung der Tests. Der Beirat wird um Stellungnahme gebeten.

Alexander Schober merkt an, dass im Stadtteil eine Drive-In-Station fehle, wo kostenlose Tests angeboten werden. Christian Meyer schließt sich der Stellungnahme von Alexander Schober an. Kai Kaufmann gibt zu bedenken, dass ein Rad- und Fußweg gekreuzt werden muss, um das Testzentrum zu erreichen. Nurtekin Tepe gibt zu bedenken, dass es bereits auf sehr engem Raum sehr viele Anbieter:innen gebe und sich nun ein großer Anbieter zusätzlich „ansiedeln“ wolle. Er gibt zu bedenken, dass ein anderer Standort - weiter in Richtung Arbergen / Mahndorf gelegener – vermutlich geeigneter wäre.

Jörn Hermening bittet den Beirat um Abgabe einer Stellungnahme und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung - Auf dem großen Parkplatz - (12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

(Uwe Jahn konnte aus technischen Gründen an der Abstimmung nicht teilnehmen)

#### Globalmittelvergabe

Für die nachfolgenden Anträge sind vom FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ auf der Sitzung am 24.01.2022 Empfehlungen für die Sitzung des Beirates am 03.02.2022 ausgesprochen worden:

Jörn Hermening stellt die Anträge vor und lässt, da kein weiterer Diskussionsbedarf signalisiert wird, anschließend darüber abstimmen.

01-060/2022, Bürgerhaus Hemelingen e. V., Stadtteilstadt Hemelinger Markt am 11.06.2022, Gesamtsumme 10.500,00 €, Antragssumme 1.250,00 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 1.250,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

02-060/2022, Bürgerhaus Hemelingen e. V., Hemelinger Lichterfest -Feuershow meets Beats am 02.10.2022, Gesamtsumme 12.100,00 €, Antragssumme 1.500,00 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 1.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

03-060/2022, Bürgerhaus Hemelingen e. V., Freiwilligentag am 26.03.2022, Gesamtsumme 1.000,00 €, Antragssumme 1.000,00 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 800,00 €

Nach heutiger Mitteilung von Birgit Benke soll der Freiwilligentag verschoben werden und auf der HEVIE im September stattfinden. Da sich dadurch evtl. die Gesamtsumme / Antragssumme verändern könnte, soll der Antrag auf der nächsten Sitzung des Bildungsausschusses wieder aufgerufen werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung auf Vertagung (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

04-060/2022, Bürgerhaus Hemelingen e. V., Bastelprogramm u. Projekte 2022, Gesamtsumme 3.000,00 €, Antragssumme 1.500,00 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 1.500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

09-060/2022, Schulverein Alter Postweg e. V., Schulfrühstück an der Schule am Alten Postweg, Gesamtsumme 4.600,00 €, Antragssumme 500,00 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 500,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

13-060/2022 Bürgerhaus Hemelingen e. V., Besuch aus Tamra vom 15.05. bis 19.05.2022, Gesamtsumme 1.820,00 €, Antragssumme 910,00 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 910,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

14-060/2022, Schule 21 e. V., Sitzbänke für Freiluftveranstaltungen, Gesamtsumme 1.999,40 €, Antragssumme 1.800,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 1.600,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

15-060/2022, Christa Wilke, Ortsteilfest in Sebaldsbrück am 18.06.2022, Gesamtsumme 2.300,00 €, Antragssumme 1.300,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 1.250,00

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme ,0 Enthaltungen)

17-060/2022, Freizeitstätte Arberger Sommerbad - Rottkuhle e.V., Leinen und Doppelstamatten, Gesamtsumme 2.998,00 €, Antragssumme 2.698,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 2.698,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

19-060/2022, Stadtteilmarketing Hemelingen e. V., HEVIE (Stromversorgung), Gesamtsumme 2.500,00 €, Antragssumme 1.250,00 €

Empfehlung des Fachausschusses 1.250,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

21-060/2022, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bremen-Mahndorf e. V., Anschaffung von 2 Feuerwehrübungspuppen, Gesamtsumme 1.073,38 €, Antragssumme 1.073,38 €

Empfehlung des Fachausschusses: 950,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

24-060/2022, KAG - Kommunalpolitische Arbeitsgemeinschaft Arbergen, Fest der Vereine am 03.07.2022, Gesamtsumme 2.550,00 €, Antragssumme 1.250,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 1.250,00 €

Hans-Peter Hölscher teilt mit, dass er Vorsitzender der Kommunalpolitischen Arbeitsgemeinschaft Arbergen ist und sich nicht an der Abstimmung beteiligen werde.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

26-060/2022, Mahndorfer Deichpiraten e. V., Ferienprogramm in den Oster-/ Sommer- / Herbstferien, Gesamtsumme 3.700,00 €, Antragssumme 2.000,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 2.000,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

27-060/2022, Mahndorfer Deichpiraten e. V., Frühlingfest/Eröffnungsfest - Spielplatz Hexenstieg, Gesamtsumme 950,00 €, Antragssumme 850,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 850,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

28-060/2022, Mahndorfer Deichpiraten e. V., Herbstfest / Abschlussfest - Spielplatz Hexenstieg, Gesamtsumme 950,00 €, Antragssumme 850,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 850,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

31-060/2022, Bürgerhaus Mahndorf e. V., Feststellanlagen für zwei Brandschutztüren, Gesamtsumme 2.347,00 €, Antragssumme 2.100,00 €

Empfehlung des Fachausschusses: 1.877,60 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

32-060/2022, Bürgerhaus Mahndorf e. V., Ergänzung u. Digitalisierung der Bühnentechnik  
Gesamtsumme 1.657,00 €, Antragssumme 1.500,00 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 1.325,60 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

35-060/2022, Ortsamt Hemelingen, Auftakt zur Freimalfläche Hannoversche Straße,  
Gesamtsumme 5.160,00 €, Antragssumme 5.160,00 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 5.160,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)  
(Rainer Conrades hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

36-060/2022, weitere Beiratsprojekte, Gesamtsumme 5.000,00 €, daraus Gedenktafel für  
den Osterholzer Friedhof 2.500,00 €  
Empfehlung des Fachausschusses: 2.500,00 €

Hans-Peter Hölscher und Uwe Jahn beantragen eine Vertagung. Der Antragsteller soll  
weitere Finanzierungsmöglichkeiten prüfen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung auf Vertagung (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0  
Enthaltungen)

Heinz Hoffhenke stellt aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit den folgenden Antrag zur  
Geschäftsordnung: Die Sitzung soll so lange fortgeführt werden bis der Beirat über alle  
vorliegenden Anträge entschieden hat. Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

12-060/2022, Bremer Sportclub e. V., Umstellen der Heizung Umkleiden Fußball auf Gas,  
Gesamtsumme 26.154,45 €, Antragssumme 13.017,22 €

Jörn Hermening teilt mit, dass auf der Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Soziales,  
Integration und Kultur“ am 24.01.2021 besprochen wurde, dass beim Ortstermin des  
Fachausschuss „Sport“ am 25.01.2022 mit Dirk Schroeder (Geschäftsführer des Bremer  
Sportclubs, BSC) zur Besichtigung des Außengeländes und der Gebäude am Jakobsberg  
der Antrag Nr.12-060/2022 behandelt werden sollte, da es Nachfragen zum Thema  
Klimaneutralität gegeben hat. Der Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“  
war mit folgender Vorgehensweise einverstanden: die Mitglieder des Fachausschusses  
„Sport“ sollten sich auch auf Sitzung am 25.01.2022 den Antrag des BSC vorstellen lassen  
und dann auf der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA) am 26.01.2022 ihre  
Empfehlung vortragen. Nach kurzer Diskussion im GFA am 26.02.2022 sollte auf der  
Beiratssitzung zunächst darüber abgestimmt werden, ob der Antrag behandelt werden soll.  
Falls der Beirat der Behandlung zustimmt, soll eine Abstimmung in der Sache erfolgen.

Ralf Bohr teilt mit, dass er die Situation und das Interesse des BSC sehe. Es gebe aber  
regenerativere Möglichkeiten.

Carsten Koczvara stellt den folgenden Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Debatte.  
Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)  
(Uwe Jahn konnte aus technischen Gründen keine mündliche Stimmabgabe vornehmen und  
hat im chat „Ja“ geschrieben). Christian Meyer teilt mit, dass das schriftliche „Ja“ von Uwe  
Jahn im chat nicht zu werten sei. Jörn Hermening lässt die Sitzung daher fortführen.

Hans-Peter Hölscher merkt an, dass bei Anschaffung einer Wärmepumpe Kosten von ca. 30.000 € anfallen. Um diese effektiv einzusetzen, müssten das Gebäude saniert und gedämmt sein - dies sei nicht der Fall. Er würde eine Summe von 10.000 € unterstützen. Alexander Schober teilt mit, dass er noch Beratungsbedarf habe. Es müssten noch Überlegungen angestellt werden, wie eine zukunftsfeste Lösung aussehen könnte. Der Beirat könnte auf der heutigen Sitzung dem BSC *ein Signal senden, dass der Verein unterstützt wird*. Kai Kaufmann schließt sich den Ausführungen von Alexander Schober an.

Christian Meyer teilt mit, dass er keine Zeit für weitere Überlegungen brauche. Der BSC heizt zurzeit mit Öl und hat jetzt die Möglichkeit auf Gas umzustellen – es werde dann umweltfreundlicher geheizt.

Ralf Bohr teilt mit, dass man langfristig denken sollte. Zudem gebe es entsprechende Fördertöpfe, die erheblich seien. Er möchte deshalb noch eine Diskussion mit dem Antragsteller führen, da es ökologisch bessere Lösungen gebe, um der Klimakrise gerecht zu werden. Er beantragt Vertagung und Verweisung des Antrages in die nächste Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“.

Kai Kaufmann stellt den folgenden Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Debatte.

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (7 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Die Sitzung wird fortgeführt.

Heinz Hoffhenke teilt mit, dass er mit Mitgliedern des Fachausschuss „Sport“ am 25.01.2022 vor Ort gewesen ist. Es werden zurzeit vorbereitende bauliche Maßnahmen für den Interimsstandort der Grundschule Alter Postweg durchgeführt. Die Gebäude des ehemaligen Eisstadiums waren an die Ölheizung angeschlossen. Durch den Abriss dieser Gebäude sind ca. 2/3 der zu beheizenden Fläche entfallen. Aufgrund einer defekten Steuereinheit lässt sich diese nicht mehr den neuen Gegebenheiten anpassen. Die CDU-Fraktion würde eine Summe von 10.000 € unterstützen.

Carsten Koczvara merkt an, dass Vereine überflüssig seien, dass Ausatmen beim Sport auch CO<sup>2</sup> verursache und eine Umstellung auf Gas gar nicht „gehen würde“.

Uwe Janko bemerkt, dass die alte Ölheizung marode sei. Es werde eine schnelle Lösung gebraucht. Er sei für die Gasumstellung.

Ralf Bohr teilt mit, dass die Heizung nicht komplett defekt sei. Es gebe förderfähigere Lösungen.

Carsten Koczvara stellt den folgenden Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Rednerliste.

Jörn Hermening teilt mit, dass Alexander Schober, Christian Meyer und Nurtekin Tepe noch auf der Rednerliste stehen und lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (8 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Die Rednerliste wird nicht geschlossen und die Sitzung fortgeführt.

Alexander Schober wiederholt, dass es noch Beratungsbedarf gebe und verweist auf den Bericht der Enquetekommission „Klimaschutzstrategie für das Land Bremen“.<sup>4</sup>

Ihm fehlen in diesem Sinne Förderungsanträge des Antragstellers.

Christian Meyer teilt mit, dass es aktuell darum gehe, eine gute Heizmöglichkeit zu finden. Deshalb müsse heute entschieden werden. Eine Gasheizung sei besser als die bisherige Ölheizung. Er möchte, dass die Kinder in beheizte Räume gehen können, um sich umzuziehen und ggfs. zu duschen. Heinz Hoffhenke ergänzt, dass jetzt im Winter die Kinder

---

<sup>4</sup>siehe unter [Abschlussbericht Enquetekommission Bremen.pdf \(bremische-buergerschaft.de\)](#)

sich in wärmen Räumen umziehen sollten. Er habe bei der Sitzung des Fachausschusses Sport sehr viele Kinder auf dem Spielfeld trainieren gesehen.

Angelika Brand stellt den folgenden Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Debatte.  
Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: Ablehnung (6 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Die Sitzung wird fortgeführt.

Nurtekin Tepe bemerkt, dass sich andere Möglichkeiten der Beheizung nur sinnvoll in einem energetisch sanierten Gebäude betreiben lassen – dies sei heute schon mehrfach angemerkt worden. Der Verein sollte mit 10.000, 00 € unterstützt werden.

Kai Kaufmann teilt mit, dass hier der Eindruck entstehe, dass alle erfrieren würden. Es gibt eine Heizung, die in hoher Menge CO<sup>2</sup> ausstößt. Es gebe nicht den Druck, heute zu entscheiden. Ralf Bohr ergänzt, es werde schon 43 Minuten diskutiert - dies erinnere ihn an die sog. Filibuster-Regelung in der US-Politik.

Sezer Öncü verlässt um 22:50 Uhr die Sitzung.

Nurtekin Tepe stellt den folgenden Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Debatte.  
Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Jörn Hermening lässt über den Antrag auf Vertagung der Beratung abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: Ablehnung (6 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Jörn Hermening lässt über den Antrag i. H.v.13.000,00 € abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: Ablehnung (4 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Jörn Hermening lässt über den Antrag zur Förderung i. H.v.10.000,00 € abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Abschließend teilt er mit, dass die nächste Sitzung des Beirates am Donnerstag, den 10.03.2022 um 19:00 Uhr stattfinden soll und schließt die Sitzung um 22:59 Uhr.

gez. Hermening  
Vorsitzender

gez. Jahn  
Beiratssprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll